

Wieder zurück auf der geliebten Insel

Malerei von Andreas Düpetell im Inselmuseum Kirchdorf

Kirchdorf/wb/Lyck. »Im Rausch der Farben II« nennt der Maler Andreas Düpetell seine neue Ausstellung, die vom 10. September bis 31. Januar im Inselmuseum Kirchdorf auf Poel zu sehen ist. Der seit 1988 in Berlin lebende Künstler, 1963 in Saalfeld zur Welt gekommen, kehrt auf Einladung der Museumsleitung nach 2013 wieder ins Inselmuseum zurück und präsentiert 15 Gemälde verschiedener Genres. Düpetell gilt als profiliertes und innovatives Maler des Neuen Deutschen Realismus mit den Schwerpunkten Stillleben, Landschaften und kubistischen Kompositionen. Die Ausstellung in Kirchdorf zeigt einen Querschnitt seines Werkes der letzten Jahre, wobei der Künstler auch figürliche

Kompositionen präsentiert, in Anlehnung zu seiner früheren Tänzerkarriere unter anderem

als Mitglied des Deutschen Fernsehballetts. Der gelernte Schrift- und Grafikmaler und

studierte Balletttänzer gehört zu den zeitgenössischen Realisten, der sich weder um Moden, Trends noch Konzeptkunst oder Diskurstheorie schert, außerhalb des Galerie- und Kunstbetriebs agiert und im Inselmuseum Blumenstillleben, Landschaften und kubistische Kompositionen ausstellt. Düpetell arbeitet seit 2003 als freischaffender Maler und gilt als einer der Hauptvertreter des klassischen Stilllebens. Er verlieh diesem Genre neue Impulse, beherrscht einen altmeisterlichen Malstil und gehört zu den wenigen Malern, die den Fotorealismus wiederbelebt haben. Das Inselmuseum ist bis 14. September dienstags bis sonntags, 10 bis 16 Uhr, und ab dem 15. September dienstags, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.



Der Berliner Maler Andreas Düpetell lässt sich in keine Schublade drängen. Einige seiner Werke sind jetzt im Inselmuseum Poel zu sehen. Foto: Lyck